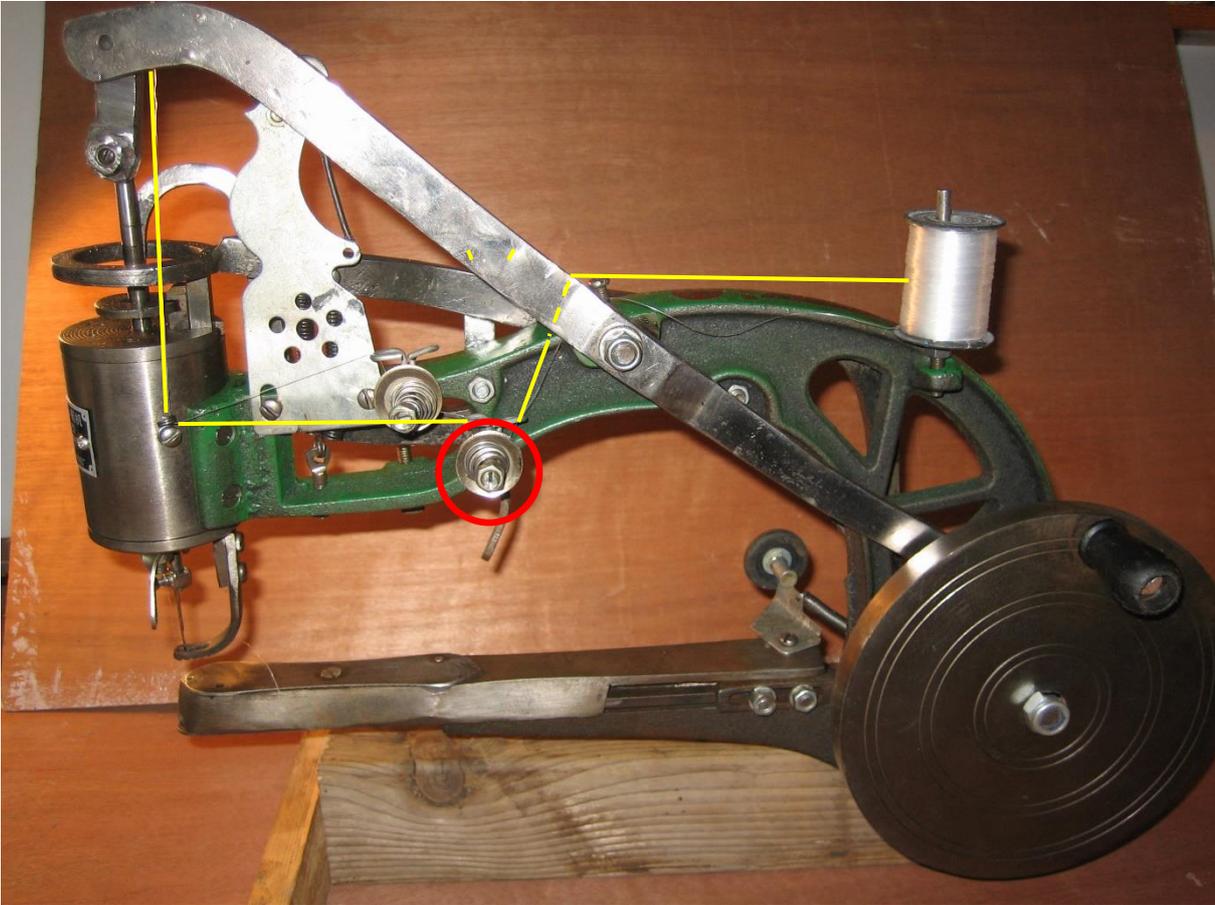
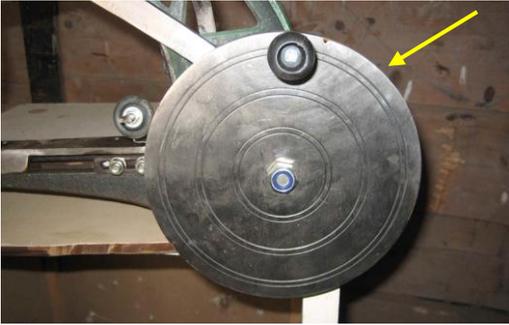


Den Oberfaden einfädeln

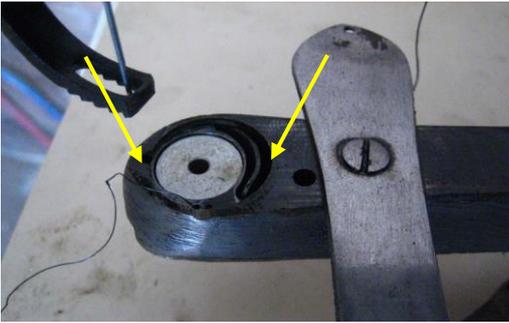
Die Abbildungen unten zeigen mit einer gelben Linie, wie der Oberfaden in die Maschine eingefädelt wird. Die Einstellung der Fadenspannung erfolgt durch Lösen oder Anziehen der Mutter der Oberfadenbremse (rot eingekreist). Für zusätzliche Spannung können Sie die 2. Oberfadenbremse verwenden. Diese 2. Bremse wird eigentlich nur zum Nähen von grobem und dickem Material benötigt.



Die Ledernähmaschine zeitgenau einstellen



Drehen Sie den Griff des Schwungrades nach oben. Der Nähfuß muss oben stehen. Drehen Sie die obere Abdeckkappe des Freiarms im rechten Winkel zum Freiarm.

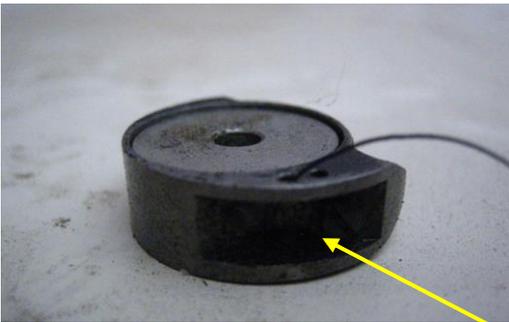


Der Spuleneinsatz/Stuhl muss, wie in der Abbildung gezeigt, positioniert werden. Der Einsatz muss direkt gegenüber dem Nadelloch liegen. Wenn der Spuleneinsatz nicht richtig eingesetzt ist, können Sie den Spuleneinsatz mit einer Ahle oder einem anderen spitzen Gegenstand herausnehmen und dann wieder korrekt einsetzen.

Den Unterfaden einfädeln



Der Nähfuß muss oben stehen. Drehen Sie die obere Abdeckkappe des Freiarms im rechten Winkel zum Freiarm. Entfernen Sie die Spule und das Spulengehäuse aus der Nähmaschine. Das gelingt am besten, indem Sie diese mit einer Ahle oder einem anderen spitzen Gegenstand durch das Loch am Boden herausdrücken. Führen Sie den Faden auf diese Weise durch die Ösen.

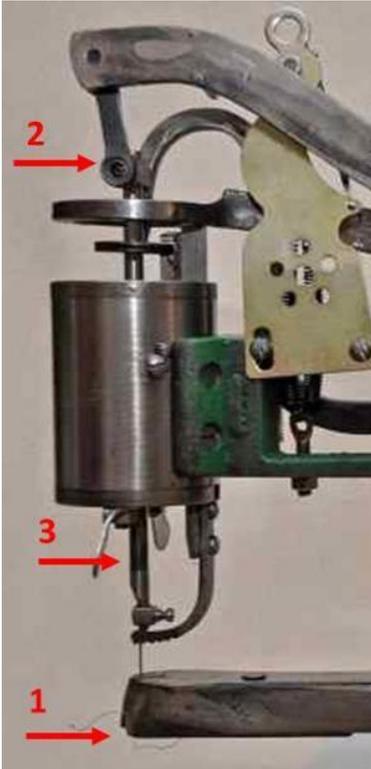


Setzen Sie die Spule wieder in das Spulengehäuse ein. Ziehen Sie am Faden, um zu prüfen, ob sich die Spule drehen kann. Auf einem der beiden mitgelieferten Spulengehäuse befindet sich eine Kupferlasche (siehe Pfeil). Wenn der Faden hinter der Lasche entlang läuft, wird der Unterfaden beim Nähen straffer gehalten. Sie können damit spielen, indem Sie die Schraube anziehen oder lockern.



Setzen Sie die Spule und das Spulengehäuse wieder in die Nähmaschine ein. Ziehen Sie den Faden mindestens 10 cm aus der Spule heraus und legen Sie ihn in die Kerbe. Schließen Sie die Abdeckkappe.

Nadeltiefe prüfen und anpassen



Drehen Sie die Nadel mit Hilfe des Schwungrades in die unterste Position. Dann fühlen Sie mit dem Finger an der Unterseite des Freiarms, ob Sie die Nadel im Nadelloch (Nummer 1) spüren. Sie müssten die Nadel gerade noch fühlen.

Am oberen Ende der Fadenführung, wo der Faden ins Innere geht, befindet sich eine Schraube (Nummer 2). Lösen Sie die Schraube und stellen Sie die Höhe der Nadelführung (Nummer 3) so ein, dass die Nadel die richtige Tiefe erreicht.

Achten Sie darauf, dass Sie die Fadenführung in Bezug auf den Nadelstand nicht drehen.